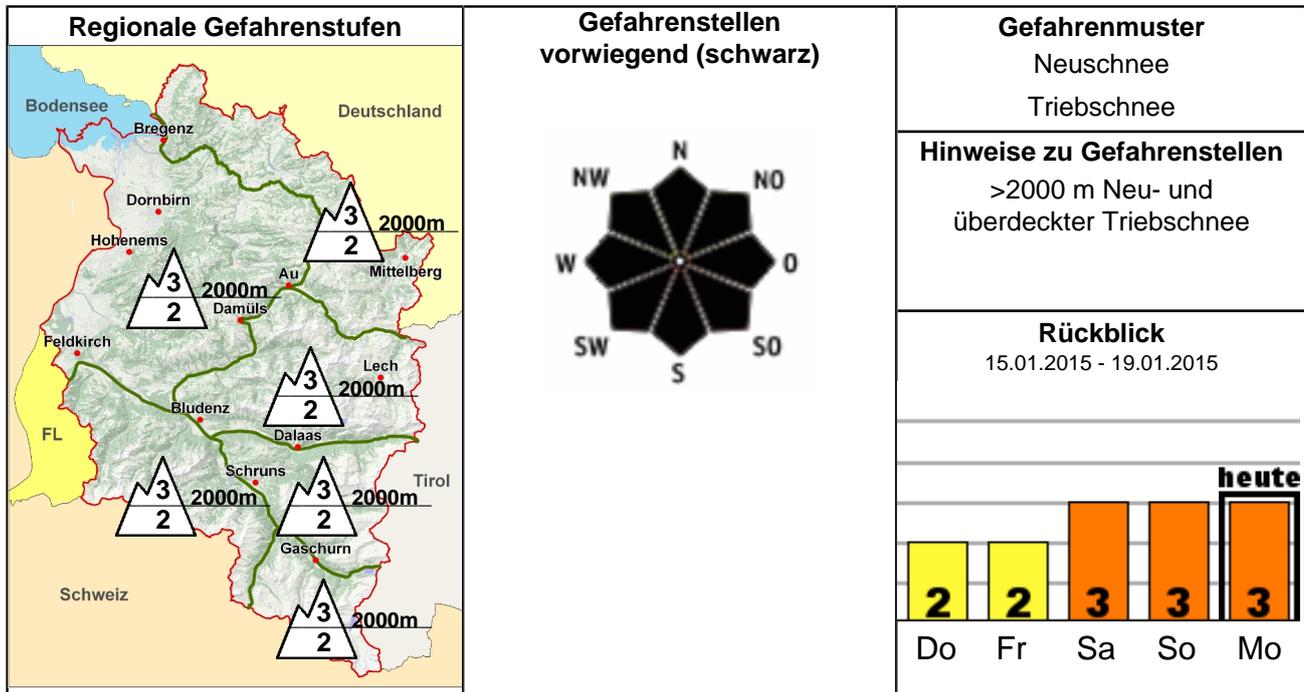




Lawinenlagebericht von Montag, 19.01.2015, 7:30 Uhr

Mit Neu- und überdecktem Tribschnee oberhalb etwa 2000 m erhebliche Lawinengefahr.



Beurteilung der Lawinengefahr:

Oberhalb etwa 2000m besteht erhebliche Lawinengefahr. Die Hauptgefahr geht vom Neuschnee und von überdeckten, störanfälligen Tribschneeansammlungen aus. Gefahrenstellen finden sich an Steilhängen aller Expositionen sowie in eingewehten Rinnen und Mulden. Ältere Gefahrenstellen wurden überschneit und sind schlecht erkennbar. Schneebrettlawinen sind bereits von einzelnen Wintersportlern auslösbar. Eingelagerte Schwachschichten in der Altschneedecke können vor allem in sehr steilen Schattenhängen durch große Zusatzbelastung teilweise noch gestört werden. Aktivitäten abseits gesicherter Pisten erfordern Erfahrung in der Lawinenbeurteilung und überlegte Routenwahl. Spontane Schneebrett- und Lockerschneelawinen aus extrem steilen Geländeabschnitten sind möglich.

Schneedecke / Allgemeines:

Gestern zogen die letzten Schneeschauer rasch ab und es wurde in den Bergen ein recht sonniger Tag. Der Wind wehte leicht bis mäßig aus meist südwestlichen Richtungen. In den Gipfel und Kammlagen waren die Winde stärker und führten zu gut sichtbaren Schneefahnen und neuen Verfrachtungen. Der Neu- und Tribschnee liegt in hohen Lagen auf einer vom Wind und Regen geprägten Schneeoberfläche. Diese sind mit zunehmender Seehöhe nur mäßig bis schwach mit der oft verharschten oder vereisten Altschneeoberfläche verbunden. Ältere störanfälligen Verfrachtungen, vor allem in Nord- und Osthängen wurden überschneit und sind schlecht erkennbar. Die Altschneedecke hat in höheren Lagen oft härtere Krusten mit darunterliegenden kantigen Kristallen eingelagert, welche bei großer Zusatzlast als Schwachschichten und Gleitflächen wirken können. Vor allem an schneeärmeren Stellen und in Randbereichen können diese gestört werden.

Alpinwetterbericht der ZAMG Tirol und Vorarlberg:

Gutes Wintersportwetter mit zeitweiligen Wolkenfeldern über Gipfelniveau. Deshalb in der Regel auch gute Sichtverhältnisse, fallweise etwas diffus. Tagsüber leichter Temperaturanstieg.

Temperatur in 2000m: -8 auf -4 Grad; Höhenwind: leicht aus Südwest

Tendenz:

Die Lawinengefahr wird langsam zurück gehen.

Herbert Knünz

Dieser Lagebericht stellt eine allgemeine Übersicht dar.

Zusätzliche Empfehlungen der örtlichen Lawinenkommissionen sind zu beachten.

Gefahrenstufen: 1 = gering, 2 = mäßig, 3 = erheblich, 4 groß, 5 = sehr groß

© Landeswarnzentrale Vorarlberg Tel.: +43(0)5574/511-21126, Fax: +43(0)5574/ 511-21197

Email: lawinenwarndienst@lwz-vorarlberg.at - Internet: <http://www.vorarlberg.at/lawine>

Dieser Lagebericht ist unter der Rufnummer +43(0)5574 201 1588 jederzeit abrufbar.